

Freitag, 18.06.2010

Tagungsabschnitt C: Junge Forschung

9:00 – 11:00 Uhr:

HENRIK HOLM (Oslo/Hamburg),
Das ereignishafte Moment der Bildung
bei Augustinus.

FRIEDRICH HAUSEN (Dresden),
Brauchen wir hohe Kunst?
Überlegungen zu Annehmlichkeit, Kitsch und
Kunst im Anschluss an Schelers Werttheorie.

RENÉ RASCHKE (Dresden),
Bildung im Frühwerk Edith Steins.

ALBRECHT VOIGT (Dresden),
Hellas oder Thule: Wirklichkeitsstrukturen euro-
päischer Bildungstopographie bei R. Guardini.

11:30 – 13:30 Uhr:

JOELLE VERREET (München),
Selbstverlust und Schicksalsermächtigung.
Das Wagnis der Entscheidung als Freisetzen
ausgetragener Möglichkeit bei Peter Wust.

MARINE DE LA TOUR (München),
Überlieferung und schöpferische Freiheit
bei Ferdinand Ulrich.

ANNA MARIA MARTINI (Dresden),
Menschen – Leib – Bildung. Möglichkeiten euro-
päischen Leib- und Geschlechterverständnisses.

MARTIN HÄHNEL (Dresden),
Klugheit im Angesicht moderner Wissensformen.

Ansprechpartner

Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
TU Dresden – Institut für Philosophie,
Lehrstuhl für Religionsphilosophie und
vergleichende Religionswissenschaft,
01062 Dresden
Tel.: +49 351 463 - 32689
Fax.: +49 351 463 - 37051
E-Mail: Hanna-Barbara.Gerl-Falkovitz@tu-dresden.de

Veranstalter

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,
Lehrstuhl für Religionsphilosophie und verglei-
chende Religionswissenschaft (TU Dresden),
 Prof. Dr. Hans Rainer Sepp
(Karls-Universität Prag)
in Zusammenarbeit mit dem
Mittleuropäischen Institut für
Philosophie der Karls-Universität
Prag.

Schirmherrschaft

Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates
Sachsen.

Förderer Robert Bosch Stiftung

Öffentliche Internationale Tagung



Quelle: Bundesarchiv, Bild 183-1985-0417-013 / J.Ludwig

**Die Bildung Europas.
Eine Topographie des Möglichen
im Horizont der Freiheit**

15. – 18. Juni 2010

Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden,
(SLUB, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden).

Dienstag, 15.06.2010

Tagungsabschnitt A: Eröffnung

16:00 Uhr: Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ.

Prof. DR. THOMAS BÜRGER, Direktor der SLUB.

Prof. HERMANN KOKENGE, Rektor der TU Dresden.

Dr. JOHANNES BEERMANN, Chef der Staatskanzlei sowie Staatsminister für Bundes- und Europa-angelegenheiten des Freistaates Sachsen.

Prof. Dr. MATTHIAS KLINGHARDT, Prodekan der Philosophischen Fakultät der TU Dresden.

Fantasiestücke op. 73 für Klarinette und Klavier (1849) von Robert Schumann:

1.) *Zart und mit Ausdruck;*

2.) *Lebhaft, leicht;*

3.) *Rasch und mit Feuer.*

Es musizieren Katrin Engelhardt (Klavier) und Albrecht Voigt (Klarinette).

16:30 – 18:30 Uhr: Eröffnungsvorträge

JIRÍ GRUŠA (Meckenheim/Bonn),
„Europäische Identität und die Tücken des Neonationalismus“.

JEAN GREISCH (Berlin/Paris),
„Möglichkeit und Vermögen“.

19:00 Uhr: Empfang der Vortragenden in der Staatskanzlei Dresden.

Mittwoch, 16.06.2010

Tagungsabschnitt B: Vorträge

9:00 – 10:30 Uhr:

JOHANNES ROHBECK (Dresden),
Bildung als reale Möglichkeit.

KURT APPEL (Wien),
Die Bildung Europas und ihre religiösen Implikationen.

11:00 – 12:30 Uhr:

HARALD SEUBERT (Poznan/Bamberg/Erl.-Nürnberg),
Bildungsphilosophie? Zur Aktualität einer fast vergessenen Disziplin im Europa des 21. Jahrhunderts.

RENÉ KAUFMANN (Dresden),
Anthropologie – Kultur – Pädagogik.
Gedanken zu einer materialen Bildungsphilosophie.

14:30 – 16:00 Uhr:

METTE LEBECH (Maynooth),
Bildung des Menschen – Bildung Europas:
Der Einfluss des Christentums im Lichte der Philosophie Edith Steins.

SILVANO ZUCAL (Trient),
Maria Zambrano und die neue „Bildung“ des Menschlichen im agonisierenden Europa.

16:30 – 18:00 Uhr:

JUSSI BACKMAN (Helsinki),
Configuring the Human: A Heideggerian Critique of *Bildung*.

OLGA SHPARAGA (Minsk / Vilnius),
Freiheit durch Bildung im Post-Sowjeticum:
Neudenken von Moderne und Autonomie.

Donnerstag, 17.06.2010

9:00 – 10:30 Uhr:

MARKUS KRIENKE (Lugano),
Einheit – Freiheit – Liebe. Der Bildungstopos Antonio Rosminis, Giovanni Don Boscos und Luigi Sturzos.

ANTON ŠTRUKELJ (Ljubljana),
Christliches Menschenbild bei Benedikt XVI.

11:00 – 12:30 Uhr:

EDITH DÜSING (Köln),
Europa ohne Gott? Zum Absturz aus Kants ethischem Personalismus in den von Nietzsche vorausverkündeten Nihilismus.

EVELINE GOODMAN-THAU (Jerusalem/Kassel),
Bildung in Europa nach Auschwitz – Historische Erfahrungen und ihre Transformationen.

14:30 – 16:00 Uhr:

EDDO EVINK (Groningen),
Das Prinzip Empfänglichkeit.
Identität und Offenheit in Kontexten der Bildung und Einbildungskraft.

CATHRIN NIELSEN (Frankfurt am Main),
Bildung als Plastikwort.

16:30 – 18:45 Uhr:

HANS RAINER SEPP (Prag),
Abgründe im Projekt. Europas Bildungsdefizite.

CHRISTOPH BÖHR (Trier),
Das Unendliche im Endlichen. Wie Europa sich auf der Suche nach dem Menschen bildet.

HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ (Dresden),
Bildung und Muße. Ein Plädoyer für die ‚freien Künste‘.